

W o c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

No. 5.

Mittwoch den 3. Februar

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Steckbrief.) Die hienach signalisirte liederliche Dirne, Marie Stollsteiner von Gräfenhausen, diesseitigen Bezirks, welche bei der unterzeichneten Stelle wegen wiederholten Bagirens, wiederholter Scortation u. in Untersuchung steht, hat sich unterm 18. Dez. v. J. abermals unerlaubter Weise von Haus entfernt, und es konnte ihr Aufenthaltsort bis jetzt nicht ausgekundschaftet werden; daher an sämtliche Polizeibehörden hiermit das Ersuchen gestellt wird, auf die Stollsteiner zu fahnden und sie im Betretungsfalle hierher einliefern zu lassen.

Am 22. Jan. 1836.

K. Oberamt.

A. B. Schöpfer.

Signalement:

Alter: 27 Jahre, Größe und Statur: mittlere, Gesichtsfarbe: rund, Gesichtsfarbe: bleich, Haare: blond, Augenbraunen: desgl., Augen: graue, Nase: kleine, Mund: groß, Wangen: schmal, Zähne: gut, Kinn: rund, besondere Kennzeichen: hat Sommersprossen im Gesicht und ist schwanger.

Neuenbürg. Das nun entbehrlich gewordene Zollhaus bei der Ziegelhütte zu Birkenfeld ist im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Dieses einstöckige Wohngebäude 26 Schuhe lang, 22 Schuhe breit, steht von allen Seiten frei, an der von Neuenbürg nach Pforzheim führenden Landstraße, und ist eine halbe Viertelstunde vom Ort Birkenfeld entfernt.

Zur Aufstreichs-Verhandlung ist

Donnerstag der 11. Feb. d. J.

anberaumt, an welchem Tage, Vormittags 10 Uhr sich die Kaufsliebhaber auf dem Rathhause zu Birkenfeld einfinden wollen. Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich über ihr Vermögen mit amtlichen Zeugnissen auszuweisen.

Den 25. Jan. 1836.

K. Kameralamt.

Klemm.

Mehrere in neuerer Zeit wiederholt vorgekommene Unfälle auf den Landstraßen machen es nothwendig, die bestehende Verordnung über die den Fuhrleuten obliegende Verpflichtung zu möglichster Vorsicht bei dem Gebrauche der Straßen neuerdings wieder ins Gedächtniß zurückzurufen, und denselben die in der Nummer 44 des Reg. Bl. v. J. 1826 S. 471 enthaltene Vorschrift, welche in Beziehung auf das Ausweichen am Schluß des Reg. Bl. No. 46 desselben Jahrs dahin berichtet worden ist, daß die Fuhrleute auf die in der Verordnung vom 15. Sept. 1809 (Reg. Bl. S. 405) hiefür bezeichnete rechte Seite auszuweichen haben, — auf das nachdrücklichste einzuschärfen.

Es wird daher den Ortsvorstehern aufgegeben, den Inwohnern die obengedachte Verordnung unverweilt zu publiziren, übrigens aber dieselbe ohne alle Rücksicht auf das genaueste zu vollziehen.

Den 26. Jan. 1836.

K. Oberamt
Calw.

K. Oberamt
Neuenbürg.

Neuenbürg. (Steckbrief.) Der hienach signalisirte confisirte Johann Michael Wohlgemuth, von Unterlengenhardt, welcher unterm 15. d. Mts. von dem dortigen Ortsvorstand einen 3 tägigen Urlaub zu Auffuchung eines Dienstes in der Umgegend erhielt, wurde am 15. dieß in Pforzheim arretirt, entsprang aber auf dem Transport von dort hieher, und soll sich nach der von dem Schuldheissenamte Unterlengenhardt eingelassenen Anzeige am nemlichen Tage des Abends zu Hause gestellt, jedoch den andern Tag des Morgens wieder unerlaubter Weise von dort entfernt haben. Da nun der Aufenthaltsort des Wohlgemuth bis jetzt nicht erforscht werden konnte, so werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher einzuliefern.

Den 28. Jan. 1836.

K. Oberamt.

U. V. Schöpfer.

Signalement des Wohlgemuth.

Alter: 39 Jahre, Größe: 5' 6", Statur: untersezt, Gesichtsförm: länglicht, Gesichtsfarbe: gesund, Haare: braune, Stirne: hohe, Augbraunen: Haargleiche, Augen: graue, Nase: spizig, Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Kinn: rund, Bart: schwach, besondere Kennzeichen: keine. Die Kleidung kann nicht angegeben werden.

Die Remise in dem ehemaligen Stadtschreiberei Gebäude wird am

Montag den 8. Februar

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus verpachtet werden.

Calw, 26. Januar 1836.

Stadtrath.

Oberkollwangen. (Liegenschafts- und Fahrniß Verkauf.) Aus der Verlassenschaftsmasse des weil. Matheus Todt, gewesenen Gemeinderaths dahier, wird am

Montag den 15. Febr.

Vormittags 10 Uhr

dessen sämtliche Liegenschaft, bestehend in einer zweistöckigen Behausung nebst Anbau, Schweinestall und Hofraithe, wie auch Kellerlen, einer Scheuer nebst Holz- und Streuschopf, auch gewölbtem guten Keller darunter, $\frac{1}{2}$ tel einer Sägmühle, ungefähr 3 Mrg. Baumgarten beim Haus,
 — 21 — Aker,
 — 27 — Wald, und
 — 1 — Wiesen, letztere auf Oberhaugstätter Markung,

nebst damit verbundener bedeutender Gerechtsame im öffentlichen Aufstreich, zuerst stückweise, und dann im Ganzen verkauft werden.

Die nähern Verkaufsbedingungen werden übrigens erst am Tage des Aufstreichs den Liebhabern eröffnet werden, von denen das Gut jeden Tag in Augenschein genommen werden kann.

Auswärtige Liebhaber haben sich über Vermögen und Prädikat durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen.

Die Fahrniß des gedachten Matheus Todt wird schon am 5. und Samstag den 6. Febr. sodann am Montag den 8. Februar, jedesmal von Morgens 8 Uhr an, im Wege der Auktion veräußert werden, bestehend in Manns- und Weibskleidern, Bettgewand und Leinwand, namentlich Tuch; ferner in Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, gemeinem Hausrath, Bauernfuhrgeschirr, etwas Wein und Most, Vieh, insbesondere Ochsen, Kühe, Schweine, auch 1 Pferd, welches letzteres sowohl zum Zug als Reuten tauglich ist, endlich in Früchten, Stroh, Futter, Holz und andern Vorräthen.

Bemerkt wird, daß an erstgenanntem 5. Febr. das Faß- und Bandgeschirr, Getränke, Vieh, Bauernfuhrgeschirr, die Früchten und Vorräthe; am 2. Tag das Bettgewand und Leinwand, wie auch die Manns- und Weibskleider; und erst am 3. Tage die übrige Fahrniß zum Verkauf gebracht, der Liegenschaftsverkauf im Häsch dahier, die Fahrnißauktion aber im Hause des Matheus Todt selbst Statt haben wird.

Den 27. Jan. 1836.

Waisengericht zu Oberkollwangen.

vi. Amtsnotar in Leinach

Dertinger.

Calw. (Liegenschafts Verkauf.) Aus der Konkursmasse des Rothgerbers Bernhard Bozenhardt und aus dem Vermögen der Kannenwirths Lodholz Wittve kommen am

Montag den 8. Febr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich:

1 Haus im Kronengäßle, zwischen Beck Bozenhardt und Beck Kempf,
 angekauft für 1850 fl.

und

1 Morgen 2 Brtl. 16 Rthn. Aker beim Galgenwasen,
 angekauft für 115 fl.

Mit dem Güterpfleger Kaufmann Schlatterer kann vorläufig unterhandelt werden.

Den 28. Jan. 1836.

Stadtrath.

Höfen. (Straßenbau Alford.) Die Herstellung und Verbreiterung von 70 Dezimalruthen Straße auf hiesiger Markung, worüber der Kosten auf 150 fl. veranschlagt worden, wird am Mittwoch den 17. Febr. d. J.

Vormittags 10 Uhr im Abstreich verakkordirt werden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses Vorhaben sogleich mit dem Bemerkten bekannt machen zu wollen, daß sich die Liebhaber zu gedachter Zeit auf dem hiesigen Rathhause einzufinden sollen.

Den 28. Jan. 1836.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß Bodamer.

Nachdem der Metzger Johann Leonhard Schmalfuß, gewesener Traubenwirth, von hier, gerichtlich für mundtot erklärt worden ist, so macht man dieses mit dem Anhange bekannt, daß der Stadtrath Stroh zu seinem Pfleger bestellt sei.

Calw, 20. Jan. 1836.

K. Oberamtsgericht
Finckh.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Ganttsache des Andreas Schöppler, Weinhändlers von Schwann, wird die Schuldenliquidation und der Vergleichsversuch am

Donnerstag den 11. Febr. 1836

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus zu Schwann vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hiemit vorgeladen werden.

Den 7. Jan. 1836.

K. Oberamtsgericht
Knapp.

Schwann. (Liegenschafts Verkauf.) Aus der Ganttmasse des Andreas Schöppler, Weinhändlers dahier, wird am

Montag den 8. Febr. d. J.

ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und Wagenhütte, unter einem Dach,
8 Morgen Bau- und Wehefelder,
2 1/2 Brtl. Wiesen,
4 1/2 Rthn. Garten beim Haus,

im öffentlichen Aufstreich verkauft, die Liebhaber wollen sich zu der oben bestimmten Zeit auf dem Rathszimmer dahier einzufinden. Die nähern Bedingungen werden übrigens erst am Tage des Verkaufs eröffnet werden. Den 16. Jan. 1836.

Aus Auftrag:
Schultheiß Kern.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Am Samstag den 23. Jan. wurde dem Wildbader Boten eine Rolle Leder in seinem Absteigequartier dahier übergeben. Während eines Ausgangs des Boten kam ein gut gekleideter Mann, vorgehend, er wolle nur seine Rolle Leder da selber mitnehmen, worauf ihm solche, vom Hausknechte, der nichts Arges ahnete, verabfolgt wurde. Da sich aber kurz darauf heransstellte, daß der Ablanger nicht der wahre sei, sondern ein dreister Betrüger; so ergeht an Jedermann, der von dem Leder etwas in Erfahrung bringt, die Bitte, es gegen angemessene Belohnung dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Calw, Wildbader Bott.

Neuenbürg. Meine Püschbüchse hat heute die Nummer 34 gewonnen.

Den 23. Jan. 1836.

Neuz.

Calw. In der Metzgergasse ist bis Georgii oder auch sogleich ein Logis zu vermieten, es besteht in Stube, Stubenkammer, Küche und Speisekammer, Büchekammer, von der Küche eben hin einem geräumigen Holzboden, auch Raum im Keller.

Wittwe Kirchherr.

Calw. Unterzeichnete verkaufen folgende Artikel zu herabgesetzten Preisen, als: 7/8 breite farbige Merinos a 18 fr. Wangeant Merinos a 18 fr. 1/4 und 1/2 breite baumwollene Indienne und Singang von 18 bis 24 fr. halbseidene Lüche von 20 fr. bis 1 fl. 1/4 breite Bijs von 12 bis 20 fr. etc.

J. G. Jäger und Comp.

Calw. Ganz gute Monatreittigsaamen verkauft Unterzeichneter das Loth um 4 fr., das Pfund um 1 fl. 24 fr. Derselbe sucht ein 2 oder 3 einriges Faß, weingrün, zu kaufen oder zu mietzen.

Ehudiun.

Hornberg. Unterzeichneter hat 62 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen.

Schultheiß Bürkle.

Altbürg. Michael Klingenstein hat einen eichenen Leineweberstuhl sammt aller Zugehör zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich bei der Aufstreichs-Verhandlung in seinem Hause am

Freitag 5. Febr.

Nachmittags 2 Uhr

einzufinden.

Calw. Zu vermieten: ein Logis für eine kleine Haushaltung bei

Glaskner Feldweg beim Hirsch.

Calw. Eine C Clarinette und eine D Flöte, beide von Buchsbaumholz, hat aus Auftrag billigt zu verkaufen, Karl Hasenmaier, wohnt bei Kübler Wolmer in der Vorstadt.

Calw. Eine bequeme Kammer, mit oder ohne Bett, kann sogleich bezogen werden bei Schneider Wolf.

Calw. Gegen gesetzliche Sicherheit sind 100 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat bei Kupferschmied Kirn.

Calw. Bei Bozenhardt im Bischoff sind gepresste Ruedeln, das Pfund um 12 kr. fortwährend zu haben.

Calw. Wir fühlen uns gedrungen, unsern herzlichsten Dank darzubringen, für die liebevolle Theilnahme, welche unserm lieben Vatten und Vater Georg Christof Stoll, sowohl durch zahlreiche Begleitung seiner Leiche zu ihrer Ruhestätte, als auch insbesondere durch vielseitige Liebeserweisungen, während seines langwierigen Schmerzenslager zu Theil wurde. Die Hinterbliebenen.

Calw. Für die Güte und Freundschaft, welche unserm lieben Vater, dem Bäcker und Bronnen-Macher Haydt, alhier, durch eine zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte zu Theil wurde, sagen wir unsern verbindlichsten Dank. Eben so halten wir uns auch für verpflichtet, dem verehrlichen Gesangverein, für seine Liebe und Bemühungen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank abzustatten. Die Hinterbliebenen.

Calw. Ich suche eine gesunde Säugamme die in einigen Wochen eintreten könnte. Doktor Schüz.

Calw und Leinach. Die Unterzeichneten erlauben sich hiemit, alle ihre Freunde und Bekannten zu ihrer bevorstehenden Hochzeit in ihrem Gasthaus zum Hirsch in Leinach den 9. und 10. dieß auf diesem Wege höflichst einzuladen, mit der Bemerkung, daß für Gelegenheit von Calw nach Leinach zu fahren hinlänglich gesorgt ist, und sie sich bestreben werden, das ihrem Hause bisher geschenkte Zutrauen durch billige und solide Bedienung noch ferner zu erhalten und zu vermehren.

Joh. Ulrich Maier, Gastgeber zum Hirsch in Leinach und seine Braut, die Wittwe des verstorbenen Hirschwirths Dürr zu Leinach.

Ottenhausen. Die Erben des Weiland Michael König, Bürger und Leinewebers, von Ottenhausen, fordern hiemit alle diejenigen Gläubiger auf, welche Ansprüche an den Verstorbenen wegen eingegangener Bürgschafts, Verbindlichkeiten zu machen haben, ihre Ansprüche binnen 4 Wochen, also längstens bis 20. Februar 1836 bei dem Schultheißenamt Ottenhausen geltend zu machen, indem sie vor den etwaigen Nachtheilen warnen, welche den Gläubigern erwachsen, wenn sie die hier bestimmte Frist versäumen würden. Den 23. Januar 1836.

Im Namen aller Erben, der Sohn: Samuel König, Leineweber.

Frucht-Preise in Calw, am 2. Febr. 1836.

Kernen der Scheffel.	10 fl. — kr.	9 fl. 27 kr.	9 fl. — kr.
Dinkel	4 fl. 16 kr.	4 fl. 4 kr.	4 fl. — kr.
Haber	4 fl. — kr.	3 fl. 57 kr.	3 fl. 50 kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. 58 kr.	
Berste	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 54 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	1 fl. 12 kr.	1 fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt: 64 Schfl. Kernen. 29 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber. Am Markttage selbst wurden eingeführt: 171 Schfl. Kernen. 58 Schfl. Dinkel. 20 Schfl. Haber. Als nicht verkauft, blieben aufgestellt: 79 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 1 Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	8 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	10 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schudt.

Nächsten Samstag erscheint wieder eine Nummer dieses Blatts.

W

No.

Amtlich

Forf 1835/36. vom 29. preise für öffentlich Altentf

Eichen,

Buchen,

Birken,

Nadelhol

Wellen

Eichen

Buchen

Nadel

Weißtan